Evangelische
Johannis-Paulus
Gemeinde

Themen u. a.

- Sei gesegnet!
- Einen Haussegen selbst gestalten
- Für andere ein Segen sein

Hier ist Segen drin!

Ausgabe 2023/2024

INFOBRIEF

der Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde

Karlsruhe – Südstadt – Südstadt-Ost/Citypark

Grußwort & Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Religion=Opium“ - dieses rasch hingesprühte Graffito befindet sich an unserm Kirchenschiff zur Marienstraße. Der Sprayer verkürzte einen 1844 von Karl Marx niedergeschriebenen gesellschaftskritischen Satz: „Die Religion ist der Seufzer der bedrängten Kreatur, das Gemüth einer herzlosen Welt, wie sie der Geist geistloser Zustände ist. Sie ist das Opium des Volks.“ Andere Zeiten, andere Umstände. Angesichts des Treibens rund um unsere Kirche drängt sich der Eindruck auf, dass sich viele Menschen hier dem Reich des Opiums bzw. der Drogen hingeben. Bei aller daraus folgenden Not steht die Frage im Raum, ob hier wiederum nicht etwas Religion hilfreich sein könnte. Als Trost und zur Befreiung von Elend und Abhängigkeit. Das genannte Graffito hat eine inhaltliche Botschaft, sonst dominieren an den Kirchenmauern rätselhafte Zeichenknoten von eigentümlicher und raumgreifender Ästhetik. So kam die Idee auf, das Sprühwerk zwischen den Kirchenportalen zum Werderplatz mit einem großflächigen Banner zu überdecken. Als großes Fotoposter erlaubt es nun einen Blick in den Kirchenraum und zeigt die Worte: „Hier ist Segen drin“ (siehe den Umschlag dieses Heftes). Dass es bisher nicht besprüht wurde (Stand: September 2023), verstehen wir als Zustimmung und friedliche Akzeptanz. Denn, vielleicht in Anknüpfung an das anfänglich genannte Graffito:
Kirche=Segen=Trost=Liebe

Es grüßt Sie herzlich
das Redaktionsteam
der Johannis-Paulus-Gemeinde,
Clemens Kieser, Kerstin Huber,
Isolde Dautel, Angelika Lenter

Newsletter-Versand

Da unser Infobrief aus Kostengründen nur einmal im Jahr (Herbst) erscheint, haben wir einen **Newsletter-Versand** eingerichtet. So erfahren Sie mehrmals im Jahr das Neueste aus der Gemeinde und unserem Zentrum. Wenn Sie Infos auf diesem Wege erhalten möchten, dann teilen Sie doch bitte dem Pfarramt Ihre E-Mail-Adresse mit. **Siehe letzte Seite**

Inhalt

- Impuls: Göttlicher Spirit. 3
- Mit Kindern Segen erfahren – keiMLing-Familienkirche 4/5
- Sei gesegnet! – Segensformate für alle 6
- Segen ganz sinnlich: Brot & Feuer 7
- Gesegnete Weihnachten: Krippenspielprojekt. 8/9
- Einen Haussegen selbst gestalten 10/11
- Musikalischer Segen: Klangraum Johanniskirche 12
- Posaunenchor + Vesperkirchenchor 13
- Segen sein für andere: Vesperkirche + Café DIA 14/15
- Ein besonderer Segensmoment: Konfirmation 16
- 15 Jahre Ladenkirche Senfkorn 17
- NEU: Bücherkirche für Familien 18
- Regelmäßige Angebote im Gemeindehaus 18
- Gottesdienstliche Angebote/Terminplan 19
- Alles Wichtige auf einen Blick 20

Spiritualität – Religion ohne Kirche?

„Sind Sie eigentlich religiös?“ – Kurze Frage, schnelle Antwort: „Nicht wirklich, aber ich bin trotzdem ein spiritueller Mensch“. So entgegnete meine Cousine, die sich als aus der Kirche Ausgetretene um eine Anstellung in einem evangelischen Krankenhaus bewarb. Sie bekam die Stelle.

Doch was heißt eigentlich spirituell sein?

Vielleicht sich unabhängig von einer Glaubensgemeinschaft von einer Seele bewohnt zu fühlen, die auf ganz persönliche Weise mit Sinnhaftigkeit genährt werden möchte: also Kerze anzünden, meditieren, Yoga üben, Achtsamkeit trainieren, Waldbaden, transzendentale Kunst-, Schreib- und Musikworkshops besuchen, Ayurveda kennen und können, Fasten- und Schweigewandern und einiges andere mehr.

Eine unübersehbare Vielfalt, die aus historischer Sicht jedoch keine ganz neue Entwicklung ist. Von Anbeginn des Christentums fanden sich Menschen in Gemeinschaften, um abseits offizieller Kirchlichkeit eine oft mystische Frömmigkeit zu leben. Mit der fundamentalen Kirchenkritik der Reformation wurde dieser Freiheitswunsch noch einmal gesteigert. Die als Reaktion darauf einsetzende dogmatische Verhärtung der Kirche regte Freigeister dazu an, aus religiöser Geistigkeit in einen esoterischen „Spiritualismus“ abzudriften. Mit dem Pietismus, einer evangelischen Frömmigkeitsbewegung des 17. und 18. Jahrhunderts, drängte diese vormals privatreligiöse Bewegung dann mit geordneter Wucht ins offizielle kirchliche Leben.

Über alle Zeiten hinweg entwickelte sich religiöser Glaube im Spannungsfeld von Kirche als Institution und persönlicher Frömmigkeit. Immer schon war mystische Innerlichkeit ein Lebenselixier von Kirche und Kirche regte zu Innerlichkeit an. Aber wie ist das heute?

Zweifel sind angebracht, denn im unübersichtlichen, sich stetig wandelnden Markt von geistlichen Ideen und Angeboten tritt neben vieles moralisch Grundgutes auch Erzradikales und Reaktionäres.

„Göttlicher Spirit ohne diktatorischen Gruppendruck“: so wollen wir in und mit unserer Kirche leben. Lasst uns geistliche Freiheit und verbindliche religiöse Gemeinschaft wieder klarer als inspirierendes Geben und Nehmen begreifen. Unsere sich wandelnde Kirche hält dafür einen großen Reichtum spiritueller Schnittstellen bereit: Schau mal wieder nach und bring dich mit. Dock dich an und log dich ein.

Clemens Kieser

Gebt euren Kindern Wurzeln und Flügel!

Ungefähr einmal im Monat findet in unserem großen Gemeindesaal die keiMLing-Familienkirche statt. Kinder von 0 – ca. 8 Jahre (oder auch älter) trudeln am keiMLing-Sonntag um 10 Uhr – na ja, oder auch etwas später, mit ihren Eltern, Großeltern ein und nehmen in der großen Runde Platz.

Die Kinder lieben den immer gleichen Ablauf mit Begrüßung (jedes Kind bekommt ein Namensschild), Glöckchen-Lied und Gebet. Eine Geschichte oder ein Thema wird kindgerecht erzählt, oder besser gesagt, erlebt: Gespielt von den Schulkindern oder Eltern, oder gestaltet mit einem Bodenbild, oder nachgespielt mit unseren Biegefiguren, oder mit einem Experiment veranschaulicht, oder … Jede und jeder kann auf seine Art und Weise dabei sein oder mitmachen. Nach der Geschichte wird nochmals gesungen und ein Segensvers gesprochen. Wer möchte, kann etwas Geld in unsere Spendenbox stecken, für eine Kita in Argentinien, deren Eltern sich aus finanziellen und sozialen Gründen nicht um ihre Kinder kümmern können. Zum Schluss des Gottesdienstes segnen wir die Kinder, die dann unter einem großen Sternentuch sitzen mit einem Lied.

Unsere Termine

2023:
15.10. / 19.11. / 17.12.

2024:
18.2. / 17.3. / 21.4. / 16.6. / 21.7.

jeweils 10 Uhr, Gemeindehaus,
Eingang: Hoftor Marienstraße
(gegenüber der Hausnr. 49)

Instagram: keimling_keimt

Das alles dauert ca. 30 Minuten und dann wird erst mal gemütlich gefrühstückt (1. oder 2. Frühstück – je nachdem). Brötchen und Getränke stehen bereit und jede Familie hat etwas für das Büfett mitgebracht nach dem Motto „bring and share“: Aufstriche, Obst, Käse, Marmelade, Kuchen … Am Basteltisch kann noch passend zum Gottesdienstthema etwas gestaltet werden und überall im Saal wird gespielt und geklönt …

Manchmal wird im keiMLing auch ein Kind getauft. Das ist dann für uns alle etwas ganz Besonderes.

Kommt doch mal vorbei! Wir freuen uns über alle Familien, die Lust haben auf einen inspirierenden, kreativen, gemeinschaftlichen, entspannten Vormittag!

Sei gesegnet!

Segen persönlich und gemeinschaftlich erfahren

In unserer Johanniskirche ist „immer wieder Segen drin“. Segnen bedeutet, Gottes Begleitung einander zusprechen. Sie können sich segnen lassen, bei unterschiedlichen Anlässen – hier einige Beispiele:

Jede Woche findet freitags, um 11 Uhr, in der Kirche eine **Andacht mit persönlicher Segnung** statt. Eine schöne Gemeinschaft mit wunderbarer Musik und Liedern begleitet am Flügel. Auch dazu ist jede/r herzlich willkommen. Davor oder danach kann man im Café DIA noch einen Kaffee trinken.

Gottes Segen bei der **Taufe** zu erfahren ist natürlich ein ganz besonderes Erlebnis. Gott kennt und ruft den Täufling bei seinem Namen. Gottes Nähe wird spürbar und die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde erlebbar. Wir taufen in separaten Taufgottesdiensten in der Kirche (samstags oder sonntags) oder auch in der keiMLing-Familienkirche (im großen Gemeindesaal). Schauen Sie doch schon mal auf der Website (unter Lebensbegleitung) nach möglichen Terminen und nehmen Sie Kontakt zu unserem Pfarramt auf.

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr einen **„Sommersegen“** mit anschl. alkoholfreien Cocktails in der Kirche angeboten. Nach einer kleinen Theaterszene zum Thema „loslassen/überlassen/anvertrauen“ konnte sich jede/r alleine oder in einer Gruppe unter dem bunten Segenstor segnen lassen. Musikalisch wurden wir unterstützt vom Posaunenchor mit sommerlichen Klängen. Das war ein erfrischender Start in die Sommerferien.

Der monatlich stattfindende **„Werkstattgottesdienst“** ermöglicht Segensmomente im gemeinsamen Nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Jede/jeder kann sich beteiligen, wie sie/er möchte oder auch einfach nur zuhören. (Termine siehe Gottesdienstplan S. 19)

Herzliche Einladung!

Mit unserem Gottesdienstformat Brot & Feuer feiern und erleben wir das Abendmahl

Segenslied an der Feuerschale

Für viele fühlt es sich gänzlich fremd an, wenn im Gottesdienst Abendmahl gefeiert wird. Obwohl ausdrücklich immer alle Anwesenden eingeladen werden, beobachten sie das geheimnisvolle und außergewöhnliche Geschehen vorsichtshalber mit Abstand.

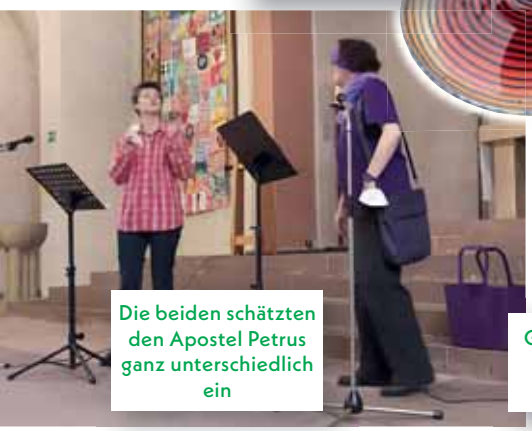
Mit unserer 2022 begonnenen Gottesdienstreihe **Brot & Feuer** legen wir mit zeitgemäßer Sprache, verständlichen Handlungen und alltagstauglichen Bezügen einen frischen Zugang zum Abendmahl.

Die Geschehnisse vom Gründonnerstag kennen wir. Nicht nur, weil wir auch Kinder und Jugendliche ausdrücklich dabei haben wollen, kommen vergossenes Blut, Schuld und Opfer nicht vor. Jesu Verrat, Ohnmacht, Einsamkeit und Tod verdrängen wir nicht, zeigen aber lieber, wie er gelebt und Gemeinschaft gestiftet hat. Bei **Brot & Feuer** soll diese Gemeinschaft spürbar werden: Wir sind alle Jünger:innen. Und wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Statt einer Predigt gibt es bei **Brot & Feuer** ein eigens verfasstes kleines Theaterstück, das die Kernaussagen zur ausgewählten Bibelstelle durch die unterschiedlichen Standpunkte verschiedener Personen unterhaltsam und kontrovers beleuchtet. Der Text, nicht eine schauspielerische Glanzleistung des Vorbereitungs-Teams steht dabei im Vordergrund.

Das Mahl selbst spielt bei **Brot & Feuer** die Hauptrolle: Wir stärken uns mit reichlich leckerem Brot und vollen Einzelkelchen (alkoholfrei – auch für Kinder geeignet!). Mit Essen und Trinken spüren wir dem Leben aus der Verbundenheit miteinander nach und stärken unsere Gemeinschaft. Alle dürfen sich eingeladen fühlen, wenn wir im nächtlichen Hof um die wärmend-helle Feuerschale gruppiert Abendmahl feiern und zum Abschied begleitet von unserem Posaunenchor ein Segenslied singen.

Gottes Dienst wird im überlaufenden Kelch konkret



Die beiden schätzten den Apostel Petrus ganz unterschiedlich ein

Gemischte Gefühle beim Gang nach Emmaus

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen: 21. Oktober, 2. Dezember 2023, 28. März 2024

Hirten haben individuelle Erwartungen an den kommenden Messias

Wie können wir einander dienen?

Endlich wieder nach Corona: Krippenspielprojekt für alle Generationen

An Heiligabend standen nach 2-jähriger Corona-Pause wieder viele kleinere und größere SchauspielerInnen auf der Bühne der Johanniskirche. Unser modernes Krippenspiel handelte von zwei SWR-Mitarbeiterinnen, die eine Umfrage durchführten zum Thema „Was ist ihr größter Traum?".

Sie trafen auf dem Karlsruher Marktplatz auf Josef, der sich nach Normalität sehnt; auf die Wirtin vom „Goldenen Kalb", die ihren Umsatz erhöhen möchte; auf einen bescheidenen Hirten, der sich Respekt wünscht; auf eine Magd, die noch an Wunder glauben möchte und einen Sterndeuter, der auf eine große Entdeckung hofft.
Unsere Gesangssolistin Verena sang gemeinsam mit der vollbesetzten Kirche das bekannte Lied „I have a dream" von ABBA und alle wurden mithineingenommen in ein wundersames Geschehen.
Natürlich machten sich Maria und Josef nach anfänglichem Zögern auf den Weg nach Bethlehem. Und auch die Sterndeuter packten Geschenke ein und zogen los, mit Abdul, dem Kameltreiber, der gar nicht begeistert war. Die Wirte wunderten sich über ihr überfülltes Städtchen und verhielten sich recht unterschiedlich den Vorbeiziehenden gegenüber. Und nicht nur die Hirten waren beeindruckt von den strahlenden Engeln, die ankündigten, dass Gott ihnen in dem kleinen Kind im Stall greifbar nahe kommen würde.
Durch all´ diese Erlebnisse veränderte sich die Antwort der zu Beginn Befragten auf die nochmals gleiche Frage: „Was ist ihr größter Traum?" Josef meinte nun, dass er auch damit zurecht kommen würde, wenn nicht alles so verlaufen wird, wie er sich das gewünscht hatte. Die Wirtin vom „Goldenen Kalb" musste feststellen, dass Geld

nicht alles ist. Die Magd erkannte, dass man nicht auf außergewöhnliche Wunder hoffen muss, sondern die Hoffnung durch das Kind im Stall auch im Alltag zu finden ist. Der Hirte freute sich über die Beachtung, die er erfahren hatte durch den Besuch der Engel. Ja, und der Sterndeuter, der auf die große Entdeckung hoffte, bemerkte, dass er besser von seinem hohen Kamel heruntersteigen sollte, um mehr am Leben seiner Mitmenschen teilzuhaben. „Wie ein Traum wird es sein, wenn der Herr uns befreit, zu uns selbst und zum Glück seiner kommenden Welt …“ sangen alle am Ende des Stückes. „Geduckte heben ihre Köpfe, Enttäuschte entdecken, die Welt ist so bunt, Verplante machen selber Pläne, die Schwarzseher sagen, es wird alles gut.“

Traditionell endete auch dieser Heiligabend-Gottesdienst mit „O du fröhliche“, dem Verteilen des Friedenslichtes und dem anschließenden Weihnachtslieder blasen des Posaunenchors bei Kerzenlicht im Hof. Alle trugen ihr Licht durch die Südstadt nach Hause.

Auch in diesem Jahr starten wir wieder samstagnachmittags nach den Herbstferien mit den Proben für das Krippenspielprojekt. Mitmachen können Kinder ab 7 Jahre, Jugendliche und Erwachsene. Gebraucht werden Menschen auf und hinter der Bühne.

Anmeldung bis spätestens 1.11. an kerstin.huber@kbz.ekiba.de

Ein HAUSSEGEN für dich oder deine Familie

In alten Zeiten wurden oft Segensworte oder Gebete in die Balken von Fachwerkhäusern eingeritzt oder auf Steintafeln über Hauseingängen angebracht.

Hier wird auf plattdeutsch aus Sprüche 10,22 zitiert

Auch in den Wohnungen waren früher oft Haussegen anzutreffen. Diese Inschriften zeugen nicht nur von Gottvertrauen, sondern beweisen auch Familiensinn.

Wäre es nicht tröstlich, wenn uns auch heutzutage so ein Segensspruch an die Gegenwart Gottes in unserem Alltag erinnert?
Ihr könnt so einen Haussegen für eure Familie basteln.

Dazu braucht ihr erst mal einen Spruch.
Ihr könnt einen bekannten Segen aus der Bibel wählen, der in den vergangenen Jahrhunderten schon Unzählige getröstet hat.
(Num 6,24; Gen 12,2; Mt 28,20; 2. Kor 13,13)

Oder überlegt mit eurer Familie, wie euer ganz eigener Segenswunsch lauten könnte. Was wünscht ihr euch am meisten für euer Zusammensein?

Dann geht es ans Gestalten.

Ein HAUSSEGEN für dich oder deine Familie

Ihr könnt die Worte mit dem Computer drucken, aber es ist einfach himmlisch, sie langsam und schön zu schreiben, zu sticken oder vielleicht mit Ton oder Salzteig zu formen.

Wenn ihr ein Kuchentablett beschriftet, habt ihr gleich einen Rahmen dabei!
„Pfüat di Gott" heißt auf bayerisch: „Behüt dich Gott"

Vielleicht wollt ihr ein Foto von euch in einem gesegneten Moment dazu kleben? Wann habt ihr gemeinsam Segen erfahren und Gott gespürt?

Ihr könnt euren Haussegen außen über der Wohnungstür anbringen und so zeigen, dass sich eure Wohngemeinschaft wünscht, dass alle, die in eurer Zuhause kommen, von Gott gesegnet sind.

Falls ihr euch nicht auf e i n e n Spruch einigen könnt ... gestaltet euch ein Segenstor

Wenn ihr euren Haussegen aufgehängt und euch dran gewöhnt habt – hängt ihn mal um! Gott kann überall sein

Interview mit Organist Daniel Kaiser

Lieber Daniel,

seit wann bist Du in der Johannis-Paulus-Gemeinde tätig und was ist hier Deine Aufgabe?

Seit genau 20 Jahren bin ich nun schon Organist in der Johanniskirche. Im Jahr 2003 habe ich meinen Dienst hier angetreten! Ich kann mich noch genau an meinen ersten Gottesdienst hier erinnern. Alles war noch ganz anders. Bänke waren in der Kirche, unser Flügel stand noch im „Hüttle“ (damaliges Gemeindehaus) und Wolfgang Hannemann hat Geige gespielt. Von Anfang an war es gewünscht, dass ich auch Konzerte hier organisiere und durchführe. Es waren inzwischen an die 100 Konzerte! Geistliche Abendmusiken in unterschiedlichsten Besetzungen, Nachtkonzerte, Matineen und natürlich viele Orgelkonzerte.

Was ist das musikalisch gesehen Besondere in der Johanniskirche?

Die Johanniskirche verfügt über eine perfekte, wunderbare Akustik. Trotz der 4 Sekunden Nachhall ist sie absolut plastisch und immer gut durchhörbar. Seit die Bänke raus sind und man die Bestuhlung individuell platzieren kann, ist sie eigentlich sogar noch besser geworden.
Ich liebe die Orgel! Stilistisch an der süddeutschen und elsässischen Barockorgel orientiert, gehört sie zu den charakterstärksten Instrumenten von Karlsruhe und ist auch durch die historische Stimmung, wie man sie im 18. Jahrhundert gelegt hat, sehr besonders. Sie wurde 1993 von der Firma Rohlf aus Calw eingebaut. Das Spielgefühl ist durch die hängende Traktur ungeheuer bequem und beflügelnd. Trotz beschränkter Registeranzahl ist ein breites Spektrum an Musik auf diesem Instrument darstellbar. In all den Jahren habe ich mich immer wieder gefreut, darauf zu spielen. Es gibt sogar zwei kapriziöse barocke Einrichtungen: Einen Zimbelstern (ein durch Wind betriebenes, rotierendes Karussell mit Schalenglöckchen) und einen Kuckuck!
Auch einen Flügel haben wir seit vielen Jahren schon zur Verfügung. Er kommt von der Stuttgarter Firma Schiedmayer, stammt vom Anfang des 20. Jahrhunderts und bereichert das musikalische Leben in Gottesdienst und Konzert bei uns ungemein!

Seit Juni 2023 gibt es ein neues Format, den „Klangraum Johanniskirche“, worum handelt es sich dabei?

Ja, worum handelt es sich dabei genau …? Ich glaube, das ist uns allen noch nicht so ganz klar. Wir experimentieren noch! Der Gedanke an eine solche, morgendliche Konzertreihe entstand dadurch, dass der „Impulsgottesdienst“ wegfällt und nun die Orgel nur noch an Weihnachten und Ostern erklungen wäre. Auf jeden Fall bietet diese Reihe ungeheure Möglichkeiten für ein breites Spektrum von musikalischen Formationen, bei denen die Orgel im Vordergrund steht. Zwei Matineen habe ich schon gespielt: Galante, venezianische Orgelmusik des 18. Jahrhunderts und selten zu hörende Orgelmusik aus Norwegen. Ich freue mich auf die nächsten Klangräume!

VESPERCHÖRLE – Schaut froh nach vorn!

Fünf Jahre alt, tapfer durch Covid gekommen: Michael Gobin hat uns mit unerschütterlich positiver Einstimmung und ZOOM durch die gesanglich schwierige Probensituation geführt. Aus privaten Gründen konnte er die Dirigentenrolle nicht mehr wahrnehmen.
Wir freuen uns: Gerda Iguchi hat übernommen.
Und wie!

Es geht richtig voran. Über Mund-zu Mund-, Flyer- und Bierdeckelreklame haben eine ganze Reihe neuer Sängerinnen und Sänger zu uns gefunden.
Vielleicht auch bald Sie?
Rufen Sie einfach an (0177–2041067, Gerhard Büchele). Oder noch einfacher, kommen Sie am Montag um 16.30 Uhr zur Probe in den Gemeindesaal! Probieren geht über studieren …
Ach so? Sie können gar nicht singen? Kein Problem, bei uns sind Sie richtig!
Ach so? Sie trauen sich nicht? Kein Problem, wir singen nicht vor, sondern aus Freude!
Gibt's noch andere ‚Achso's? Wir können sie bestimmt gemeinsam lösen und Sie könnten erleben, wie singen frei und froh macht, und wie gut Gerda das unterstützt.
Sing You?!

Posaunenchor Johannis-Paulus mit neuer Leiterin

Der Posaunenchor unserer Gemeinde freut sich über seine neue musikalische Leiterin. Lina Patricia Gomez Cordoba, von uns kurz Lina genannt, wurde 1997 in Kolumbien geboren. Sie ist ausgebildete Orchestermusikerin im Fach Horn und absolviert derzeit ein Masterstudium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe bei Prof. Will Sanders.

2020 schloss sie ihre Ausbildung mit einem Bachelor an der Eafit Universität in Medellín ab, einer City im Norden Kolumbiens mit 2,6 Millionen Einwohnern. Lina nahm an zahlreichen Meisterkursen teil und ist Stipendiatin der Internationalen Musikakademie Liechtenstein. Sie ist Mitglied des Iberacademy-Orchesters in Spanien und wirkte in Kolumbien und Bolivien in zahlreichen angesehenen Orchestern mit.

Lina ist eine ausgezeichnete Musikerin und Chorleiterin mit einem großen Herzen für uns Blechbläserinnen und -bläser. Wir sind froh, mit ihr musizieren zu dürfen. Haben Sie Lust, dabei zu sein? Wir proben immer montags von 19.30 bis 21.30 im Gemeinderaum.
Come along, play brass!

Kontakt:
Corinna Lange
coco_lange@gmx.net

„Vesperkirche goes Karlsruhe“

Wanderausstellung zu 10 Jahren Vesperkirche

1. Station
Johanniskirche am Werderplatz

Am 17. Mai startete die Fotoausstellung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ in der Johanniskirche am Werderplatz. Über drei Wochen waren die beeindruckenden Porträts dort ausgestellt und begeisterten die BesucherInnen. Die Porträtierten waren allesamt „stolz wie Bolle“: Gäste und Mitarbeitende der Vesperkirche!

2. Station
Gewölbekeller Rathaus Durlach

Eine Woche lang waren die Bilder im Gewölbekeller zu sehen. Wir hatten viele Besucher und für einige Mitglieder des Peter-und-Paul-Chores Durlach wurde eine Führung zusammen mit dem Fotografen organisiert.

3. Station

Ausstellung anlässlich des 75jährigen Bestehens der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Karlsruhe in der Fleischmarkthalle im Alten Schlachthof.

4. Station

Ausstellung auf dem Wochenmarkt auf dem Walter-Rathenau-Platz (Nordweststadt) und in den Räumen des Café Vis-a-Vis der Petrus-Jakobusgemeinde.

Wir sind gespannt, wo wir in diesem Jahr noch überall sein werden mit unserer Ausstellung!

Ansprechpartnerin: Cornelia Eiffler-Wenz
cornelia.eiffler-wenz@vesperkirche-karlsruhe.de

Unser Café DIA

Geöffnet

- Dienstag 10–12 Uhr
  Kleiderkammer (Kirche)
- Mittwoch 10–12.30 Uhr
  Essen auf die Hand vor der Kirche
- Freitag 10–12.30 Uhr
  Kaffee mit was Süßem vor der Kirche
- Mal-Tisch mit Gudrun vor der Kirche
- 10–11 Uhr Kleiderkammer (Kirche)
- 11h Andacht mit Einzelsegnung (Kirche)

Wir sind für alle da, die kommen möchten!
Wir gehen respektvoll miteinander um …!
Und freuen uns über eine Spende!

Vesperkirche 2024

Findet endlich wieder drinnen statt: In der Johanniskirche (und in A³ und in der TÜR Kriegstr. 88) vom **7. Januar – 4. Februar 2024 von 11–15 Uhr!**

Wollen Sie mitarbeiten? Dann können Sie sich anmelden für die Mitarbeit vom 21. September bis 21. Oktober 2023 unter

www.vesperkirche-karlsruhe.de

Gerne können Sie uns auch mit einer Spende unterstützen:

Karlsruher Vesperkirche
IBAN: DE56 6605 0101 0108 1796 72

„Konfi-voll dabei“

Am 4. und 5. Mai wurden 15 Jugendliche in der Johanniskirche konfirmiert und sagten „ja“ zur Taufe.

Die Konfigruppe, die sich Anfang Oktober auf den Weg zur Konfi gemacht hat, feierte gemeinsam mit Freund*innen und Familie, teilte das Abendmahl selbst aus und hatte einen besonderen Tag. Daniel Kaiser begleitete den Gottesdienst an beiden Tagen an der Orgel musikalisch, der Posaunenchor war am Sonntag mit dabei.

Über die ganze Konfizeit mit dabei waren neben Jugendreferentin Daniela Unmüßig auch die beiden Ehrenamtlichen und Vorsitzenden des Leitungskreises, des Evang. Kinder- und Jugendwerkes: Nadine Löwer und Michel Schmid. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Konfizeit so nicht möglich gewesen. Danke!
Wir freuen uns, die Jugendlichen weiterhin in der Luisenstraße 53 willkommen zu heißen und auf das, was vor uns liegt.

Daniela Unmüßig, Jugendreferentin,
Evang. Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe

SENFKoRN. Evangelische Ladenkirche im Citypark.

Für Kinder. Aber nicht nur!
Kirche. Aber anders als man's kennt.

„Dass aus Fremden Nachbarn werden,
das geschieht nicht von allein,
dass aus Nachbarn Freunde werden,
dafür setzen wir uns ein …"

Eine Art Wohnzimmer-Café
im neuen Stadtquartier.

15 Jahre Ladenkirche Senfkorn

Wie alles begann: Vor 15 Jahren startete unsere Diakonin Kerstin Huber mit Unterstützung des damaligen Dekans Otto Vogel die Ladenkirche Senfkorn. Idee, Gestaltung und Angebote, wie das Eltern-Kind-Café, St. Martins-Umzug, Kreativwerkstatt, Ausstellungen und Vieles mehr wurden schon damals von den Neuzugezogenen im neuen Stadtquartier begeistert angenommen. Seit 2017 leitet nun Pfarrerin Nicole Schally mit vielen Ideen die Ladenkirche Senfkorn.
Wir gratulieren und wünschen dem kleinen Senfkorn weiterhin viel Glück und viel Segen!
Deine Johannis-Paulus-Gemeinde

SENFKORN
senfkorn-ladenkirche.de

„Hoch die Tassen!"
Die SENFKoRN Ladenkirche feiert 15. Geburtstag.
Feiert mit! Am 8. Oktober, 15.30–18 Uhr, Kirche Kunterbunt im Innenhof mit jungen Familien und für alle, die Spaß an Gewusel und Kinderlachen haben. Bei Wind und Wetter und Sonnenschein … und diesmal mit Geburtstagskuchen.

ElternCafé senfkÖrnchen
dienstags + mittwochs 16–18 Uhr + mittwochs 10–12 Uhr

PlayGroup peppercOrn
English-speaking playgroup for parents and children aged 0–6 years, **thursdays 3–5 pm**

Gemeinsam draußen etwas Schönes machen
Spielen, feiern, essen, einmal im Monat, sonntags nachmittags.
Kirche Kunterbunt im Innenhof

Zweifeln. Glauben. Fragen.
(Keine) BibelStunde. Sonntags, einmal im Monat.

TrostKoffer zum Ausleihen
Mit Material zum Thema Abschied. Für Kinder und für Erwachsene

Offen für Gespräche, Coaching, Seelsorge …

Aktuelle Termine + Infos auf der Homepage: **https://SENFKoRN-Ladenkirche.de**
SENFKoRN Ladenkirche,
Anna-Lauter-Straße 13, 76137 Karlsruhe/
Südstadt-Ost/Citypark.
Ein Projekt der Evangelischen Kirche Karlsruhe und der Badischen Landeskirche.
Den Newsletter bitte bestellen bei
Nicole.Schally@SENFKoRN-Ladenkirche.de

NEU:
Alle Einrichtungen in unserem Gemeindehaus (Gemeinde, Jugendwerk, Diakonische Arbeit) organisieren gemeinsam die **BÜCHERKIRCHE** FÜR KINDER & FAMILIEN

Am Samstag, 14.10., 10-18 Uhr, wird aus unserer Johanniskirche eine „Bücherkirche".

Folgendes wird angeboten: Kinderbücherflohmarkt, gemütliche Vorlese-Ecke mit Lesungen zur vollen Stunde (11–16 Uhr und 17.30 Uhr Gute Nacht-Geschichte), Cafébereich mit selbstgebackenem Kuchen, Bastelangebot & ein Infotisch über neue christliche Kinderbücher/Kinderbibeln. Alles wird auf Spendenbasis abgegeben zugunsten einer Kita in Argentinien. Wir freuen uns auf viele Lesebegeisterte!

Regelmäßige Angebote in unserem Gemeindehaus:

- **Posaunenchor**
  (Sie besitzen eine Trompete, Posaune, Waldhorn oder Tuba? Na dann!) Probe: Montags, von 19.30–21.30 Uhr

- **Vesperkirchenchor**
  (von Folk bis Gospel – ohne Vorsingen)
  Probe: Montags, von 16.30–18 Uhr

- **Vesperkirchenorchester**
  (von Barock bis Pop – Wiedereinsteiger & fortgeschrittene Anfänger)
  Probe: Mittwochs, vierzehntägig, von 17–18.30 Uhr

- **Seniorenclub**
  (Gemeinschaft, Lieder & Impulse)
  Treffen: Mittwochs, vierzehntägig, von 15–16.30 Uhr

- **Yoga**
  (Körperbewegungen, Atemübungen, still werden)
  Treffen (2 Gruppen): Montags, von 9.30–10.30 Uhr; dienstags, von 7–8 Uhr (für Frühaufsteher)

Wenden Sie sich bitte bei Interesse an unser Pfarramt! Alle Angebote sind offen für neue TeilnehmerInnen.

Alles Wichtige auf einen Blick

Gottesdienstliche Angebote in der Johanniskirche Oktober 2023 – Juli 2024

Jeden Freitag, 11 Uhr: Andacht mit persönlicher Segnung (Pause von Mitte Dez. – Mitte März)

Oktober		
So. 8.10.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
Sa. 14.10.	10-18 Uhr	Bücherkirche
So. 15.10.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
Sa. 21.10.	18 Uhr	Brot & Feuer (Kirche + Hof)
November		
Fr. 10.11.		St. Martins-Feier der Kita
So. 12.11.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 19.11.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
So. 26.11.	18 Uhr	Johannis am Abend (Ewigkeitssonntag)
Dezember		
Sa. 2.12.	18 Uhr	Brot & Feuer (Hof)
So. 3.12.	11 Uhr	Klangraum Johanniskirche (1. Advent)
So. 10.12.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 17.12.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
So. 24.12.	16.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel für alle Generationen, anschl. spielt der Posaunenchor Weihnachtslieder im Hof bei Kerzenschein
Di. 26.12.	18 Uhr	Weihnachtskonzert
2024		
Januar		
So. 7.1.	10 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Vesperkirche
	14.30 Uhr	Tägliche Andacht während der Vesperkirchenzeit
Februar		
So. 4.2.	14.30 Uhr	Abschlussgottesdienst Vesperkirche
So. 18.2.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
März		
So. 10.3.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 17.3.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
	11 Uhr	Klangraum Johanniskirche
Do. 28.3.	18 Uhr	Brot & Feuer am Gründonnerstag (Kirche + Hof)
So. 31.3.	6 Uhr	Osternacht (Hof + Kirche), anschl. Stehkaffee am Osterfeuer
April		
So. 14.4.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 21.4.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
(Sa. 27.4./So. 28.4.)		(Taufmöglichkeit)
Mai		
So. 12.5.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
Juni		
So. 9.6.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 16.6.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
	11 Uhr	Klangraum Johanniskirche
(Sa.22.6./So.23.6.)		(Taufmöglichkeit)
So. 30.6.		Tauffest an der Alb
Juli		
So. 14.7.	10 Uhr	Werkstattgottesdienst
So. 21.7.	10 Uhr	keiMLing (Saal)
Mi. 24.7.	19 Uhr	Sommersegen & Cocktails

Alles Wichtige auf einen Blick

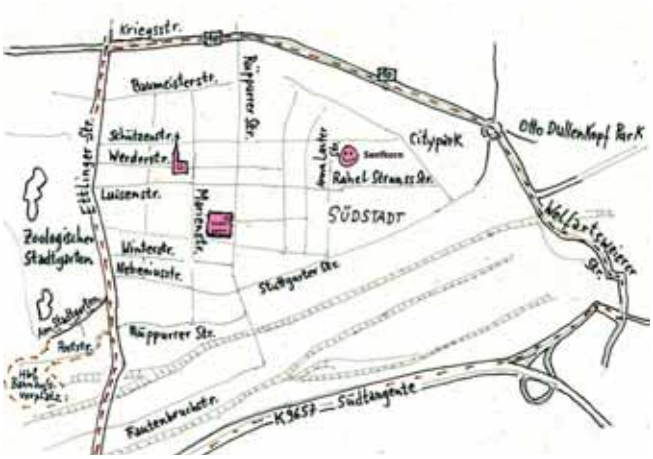
Orte, Gesichter & Kontaktdaten

Standorte

1 **Gemeindehaus mit Pfarramt,** Luisenstr./Ecke Marienstr. und **Johanniskirche**/Werderplatz, Hoftoreingang zu den Gruppenangeboten gegenüber von Marienstr. 49
Wir verzichten auf Alkohol im gesamten Zentrum – auch beim Abendmahl.

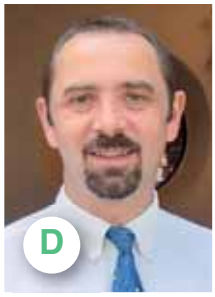
2 **Kita „Villa Johannis-Paulus“**, Rüppurrerstr. 72, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721/389061, rueppurrerstrasse@evkgka.de

Unser Gemeindebezirk Südstadt & Südstadt-Ost:



Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen

A Pfarrerin Lara Pflaumbaum
B Diakonin Kerstin Huber
C Pfarramtssekretärin Angelika Lenter
D Hausmeister/Kirchendiener Gerald Friedsmann
E Organist Daniel Kaiser
F Kita-Leiterin Tanja Zweig



EVANGELISCHE KIRCHE IN KARLSRUHE

Kontaktdaten

Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde,
Luisenstr. 53, 76137 Karlsruhe,
Tel. 0721/387174
Pfarramt Öffnungszeiten:
Mittwoch 9–12 Uhr, Freitag 9–11 Uhr,
telefonisch zusätzlich: Donnerstag 15–17 Uhr
johannispaulusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
www.johannis-paulus-ka.de
facebook.com/JohannisKarlsruhe

Impressum

Herausgeber: Evang. Johannis-Paulus-Gemeinde
Redaktionsteam: Isolde Dautel, Kerstin Huber, Clemens Kieser, Angelika Lenter
Fotos: Gustavo Alabiso, Isolde Dautel, Britta Hansen, Kerstin Huber, Clemens Kieser, pixabay, Nicole Schally, Sven Scherz-Schade, Daniela Unmüßig, Uli Weiß, Bruno Wenz
Gestaltung: Verlag 89, Herrenstraße 50a, 76133 Karlsruhe

Evangelische Johannis-Paulus Gemeinde